

Projektbeschreibung

Projekttitle
Wild(es) Erlebnis im Südspessart
Antragsteller
Gemeinde Dorfprozelten Schulgasse 2 97904 Dorfprozelten
Gesamtkosten
72.933,00 €
LAG
Main4Eck Miltenberg e.V. Industriering 7 63868 Großwallstadt
Kurzdarstellung des Projekts
<ul style="list-style-type: none">• Einzelprojekt im Rahmen des Netzwerks „Grünes Klassenzimmer“• Projektbestandteile:<ul style="list-style-type: none">○ Zaunbau○ Walderlebnispfad○ Sitzgruppen○ Aussichtsplattform○ Parkplätze○ Öffentlichkeitsarbeit○ Planungskosten• Umsetzungszeitraum: 10/2016 – 09/2018• Projektbeteiligte:<ul style="list-style-type: none">○ Gemeinde Dorfprozelten○ Allianz Südspessart○ Projektgruppe „Wildes Erlebnis“○ Naturpark Spessart

Projektziele

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES)

- **Entwicklungsziel 2: Die Kultur- und Naturlandschaft erhalten und aktiv nutzen**
 - Handlungsziel 2.1: Aufbau und Betreuung eines Netzwerks „Umweltbildung und –sensibilisierung“ mit anschließender Umsetzung von Projekten
Das Netzwerk „Grünes Klassenzimmer“ beinhaltet verschiedenste Projekte innerhalb des LAG-Gebietes. Sowohl bereits bestehende Erlebnis-Wege und Biotope, als auch neu entstehende Bildungsangebote zum Thema „Streuobst“ und „Bienen“ finden sich als Partner in diesem Netzwerk wieder. Das vorliegende Projekt ist ein weiterer Baustein, um das Angebot an Umweltbildungsangeboten im LAG-Gebiet auszuweiten. Die Kinder und Jugendlichen werden über Schautafeln und Flyer über die Flora und Fauna der Region informiert. Außerdem befinden sich im Wildgatter mehrere einheimische Rotwildarten, die es zu erkunden und zu erforschen gilt.
 - Indikatoren: Gründung eines Netzwerks (1), Projekt innerhalb dieses Netzwerks (1), Teilnehmer (3)
- **Entwicklungsziel 4: Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben fördern**
 - Handlungsziel 4.4: Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen außerschulischen Bildungsangeboten
Das Netzwerk „Grünes Klassenzimmer“ bietet Schulen, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, sich auch außerhalb des Klassenzimmers mit Themen des Lehrplans zu beschäftigen. Außerdem können die Inhalte über das interaktive Erleben besser dargestellt und erklärt werden.
 - Indikatoren: Gründung eines neuen Netzwerks (1), ÖA-Maßnahmen (1), Projekte (2)

Innovative Aspekte des Projekts

Die Innovation des Projekts liegt in der Einzigartigkeit innerhalb des LAG-Gebiets. Durch andere Lehrpfade werden bereits viele Themengebiete der Natur und anderer Fachgebiete nähergebracht. Das Thema „Wildtiere“ fehlt jedoch bisher, was durch dieses Projekt im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ aufgearbeitet werden soll.

Die Projektidee verbindet sowohl Überlegungen zur touristischen Angebotsentwicklung, als auch örtliche Initiativen der Wissensvermittlung rund um den Schutz seltener Tier- und Pflanzenarten.

Des Weiteren wird geprüft, ob die Aussichtsplattform barrierefrei gestaltet werden kann. Dazu erfolgt eine Abstimmung mit dem Naturpark Spessart, der den Kontakt zu qualifizierten Personen herstellen kann.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

An den Stationen des Weges lernen die Besucher das Rotwild der Region kennen. Auch die Themen Flora und Fauna der Region sind Bestandteil der Infotafeln und des Flyers. Damit wird eine Sensibilisierung in diesem umweltrelevanten Bereich geschaffen, der sich

langfristig auf den Wasserhaushalt der Region auswirken kann. Außerdem werden dort auch über Führungen des Naturparks weitergehende Informationen zur Verfügung gestellt. Der Schutz dieser Naturgüter stellt einen besonderen Schwerpunkt dieses Projektes dar.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Durch eine gezielte Darstellung sollen die Informationstafeln und interaktiven Elemente nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch ältere Menschen ansprechen.

Die barrierearme Anbindung sowohl an Rad- als auch Fußweg bietet dabei jeder Altersgruppe einen einfachen Zugang zu diesem Erlebnisweg.

Durch die Schaffung eines weiteren innovativen Elements im Ortsbereich von Dorfprozellen, wird die Attraktivität des Gesamtortes sowohl als Wohn- als auch als Bildungsstandort gesteigert.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Das Thema Umweltbildung und Umweltsensibilisierung ist vor dem Hintergrund der fortschreitenden Technisierung unserer Gesellschaft von großer Wichtigkeit. Gerade junge Menschen besitzen meist keine Kenntnisse zur heimischen Natur- und Kulturlandschaft und wachsen häufig ohne Bezug zu ihrer Heimat auf. Mit dem Aufbau und der Betreuung des Netzwerks „Grünes Klassenzimmer“ soll hier gegengesteuert werden. Die Umsetzung von unterstützenden Projekten, vor allem unter dem Aspekt „Schutz durch Nutzung“, soll den Bildungs- und Sensibilisierungsanspruch auf der praktischen Ebene in der LAG-Region unterstützen.

Das **touristische Potenzial** des Spessarts konnte bislang noch nicht voll ausgeschöpft werden. Dabei ist der Spessart neben dem Odenwald und dem Main das prägende landschaftliche Element im Landkreis Miltenberg. Eine Belebung des Tourismus in dieser Region leistet somit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des gesamten LAG-Gebietes.

Das Projekt wird zwar nur von der Gemeinde Dorfprozellen umgesetzt, aber durch die **Einbindung** des Angebotes in die bereits bestehenden **touristischen Strukturen** (Churfranken) und das Angebot des **Naturpark Spessart** erfährt das Projekt eine **regionale Vernetzung** und erlangt damit regionale Bedeutung. Die Lage in der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main erhöht das Besucherpotenzial noch zusätzlich. Für ca. 5,5 Millionen Bewohner im gesamten Regionalverband stellt der Spessart eines der beliebtesten und hoch frequentierten **Naherholungsgebiete** dieser Großregion dar.

Durch das breit gefächerte **Angebot** für Schulen, Kindergärten, Jugend- und Seniorengruppen steht dieses besondere Naturerlebnis allen Bevölkerungsgruppen zur freien Verfügung und kann jederzeit besucht werden. Auch die **direkte Lage an Wanderwegen** (Fränkischer Marienwanderweg, Naturpark-Wanderparkplatz, Naturpark-Infotafel und Wegweiser „Obstplantage“) führt zu einer **Qualitätssteigerung** des touristischen Angebotes der Region. Die gute Erreichbarkeit für Familien mit Kinderwagen und gehbehinderte Menschen sowie der tolle, unverbaute Ausblick auf das Maintal tragen zusätzlich zur besonderen Attraktivität dieses Projektes bei.

Durch das gezielte Offenhalten der historischen Landschaft leistet dieses Projekt einen wichtigen Beitrag bei der **Erhaltung abwechslungsreicher Kulturlandschaften im**

LAG-Gebiet und übernimmt auf diese Art und Weise eine **Vorbildfunktion** für andere betroffene Kommunen.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

- Die Projektgruppe „Wild(es) Erlebnis“ umfasst Mitglieder aus dem Gemeinderat, Führer des Naturparks Spessart und interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region
- Netzwerkpartner werden über die gemeinsame Plattform des Netzwerks einbezogen
- Es finden jährlich Treffen des Netzwerks statt, um gemeinsam über die neuesten Entwicklungen und mögliche Folgeprojekte zu sprechen

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

- Durch das sich im Aufbau befindliche Netzwerk „Grünes Klassenzimmer“ werden in Zukunft sämtliche Bildungseinrichtungen, Jugendorganisationen und Bürger der Region über die entsprechenden Angebote informiert. Auch der Naturpark Spessart ist ein wichtiger Kooperationspartner in diesem Projekt und stellt einen wichtigen Partner an der Seite der Akteure dar.
- Es wird eine Online-Plattform entstehen, auf der alle Einrichtungen zur Umweltbildung und –sensibilisierung zusammen mit Kontaktdaten und Angeboten im LAG-Gebiet eingepflegt werden
- Regelmäßige Treffen der Netzwerkpartner ermöglichen einen Austausch und die Vernetzung

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

- Das Gebiet gehört der Gemeinde Dorfprozelten. Damit ist die Gemeinde auch für die Instandhaltung der Grünflächen zuständig. Somit ist der Zugang zu den Tafeln und dem Wildgatter stets gewährleistet.
- Auch wenn bestimmte Elemente beschmutzt oder defekt sind kann dies durch die regelmäßig anwesenden Gemeindemitarbeiter festgestellt und ggf. behoben werden.
- Auch eine ökologische Nachhaltigkeit ist bei diesem Projekt gegeben, da an der interaktiven Station zwar die Tiere aus nächster Nähe beobachtet werden können, jedoch stets ein ausreichend großes Areal als uneinsehbarer Rückzugsort zur Verfügung steht.
- Die Einbindung in das LAG-weite Netzwerk stellt weiterhin eine nachhaltige Entwicklung des Projektes für die nächsten Jahre sicher.

Vor allem die **ökologische Nachhaltigkeit** spielt in diesem Projekt eine große Rolle. Durch den gezielten Einsatz von Rotwild werden die beweideten Flächen langfristig freigehalten. Dies dient der Offenhaltung der historisch geschaffenen Kulturlandschaft und erhält den Waldrand als Lebensraum für verschiedenste Pflanzen- und Tierarten. Die **Diversität der Flora und Fauna** auf offen gehaltenen Wiesenflächen wird somit langfristig **erhalten** und kann sich zum Teil auch noch weiter ausbauen. Durch den eher ungewöhnlich engen Kontakt zu den sonst wilden und sehr scheuen Tieren wird die Sensibilität und Akzeptanz in Bezug auf die Schutzmaßnahmen des Lebensraums Wald erhöht.

Das **Bildungsangebot** innerhalb des Projektes verfolgt die gleiche Strategie. Das Bewusstsein für den Wald als Lebens- und Erholungsraum sowie das Kennenlernen der heimischen Flora und Fauna erhöht die **Identifizierung mit der Heimatregion** und trägt somit zu einer **nachhaltigen Nutzung der Ressourcen des Waldes** bei.

Die zusätzlichen Besucher des Projektes erhöhen die **regionale Wertschöpfung** der Region durch den Besuch von gastronomischen Einrichtungen und/oder Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben. Dies **stärkt den Dienstleistungssektor** und trägt zur Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze in dieser Branche bei.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

keine

Finanzplan (in €)

Projektbestandteile

Zaunbau	38.663,10
Erlebnisweg	3.778,25
Sitzgruppen	7.545,43
Infotafeln	9.282,00
Aussichtsplattform	2.071,31
Stellplätze	5.047,68
Flyer	595,00
Eröffnungsveranstaltung	595,00
Honorar	5.355,00
Gesamtsumme (brutto)	72.933,00

Finanzplan

Eigenmittel	29.173,20
LEADER-Förderung	43.759,80
Gesamtsumme (brutto)	72.933,00

 Datum

 Unterschrift Projektträger